

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Planungsausschusses am Donnerstag, dem
20.06.2019, im Ratssaal des Rathauses Lemwerder

Beginn: 18:33 Uhr

- öffentlich -

Ende: 19:18 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann
Ratsfrau Monika Drees
Ratsherr Wolfgang Eymael
Ratsherr Sven Götsch
Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann
Ratsherr Andreas Jabs
Ratsherr Günter Naujoks
Ratsherr Meinrad-Maria Rohde
Ratsherr Wolf Rosenhagen
Ratsfrau Brigitta Rosenow
Ratsherr Harald Schöne
Ratsherr Sven Schröder
Ratsherr Yener Türkcan
Ratsherr Jan Olof von Lübken

Protokollführer

Fachdienstleiter II Dennis Paack

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter II Matthias Kwiseke
Bürgermeisterin Regina Neuke
Fachbereichsleiterin I Jutta Zander

Abwesend:

Mitglieder

Ratsherr Miles Eckert	fehlte entschuldigt.
2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs	fehlte entschuldigt.
Ratsfrau Wiebke Naujoks	fehlte entschuldigt.

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit
 - 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 23.05.2019

- 3 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 – 21 "Gewerbegebiet Bahnhof Altenesch";
hier: Gutachten zur "A-Typik (§ 11 Abs. 3 Satz 4 BauNVO)" und "Sortimentsliste"
Vorlage: FB II/016/2018/19-1
- 4 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 – 21 "Gewerbegebiet Bahnhof Altenesch";
hier: Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: FB II/032/2019
- 5 Ablösungssatzung Kfz-Einstellplätze;
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 27.05.2019 Vorlage: FB II/016/2019
- 6 Unterstützung einer Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands; hier: Antrag der
UWL-Fraktion vom 21.05.2019
- 7 Rahmenplan Eschhofsiedlung Vorlage: BÜ/036/2019
- 8 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Rats-
herren
- 9 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 **der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 **der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 **der Tagesordnung**

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Der TOP 6 wurde von der Tagesordnung genommen und wird im Gemeinderat am 27.06.2019 beraten. Die Vorberatung ist ausreichend im Fachausschuss (Umwelt) erfolgt. Gegen die Änderung der Tagesordnung ergaben sich keine Einwände.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 23.05.2019

Ratsherr Schöne fragte, ob die Höhe der mitgeteilten Versicherungssumme bei TOP 5 korrekt sei, dies wurde von Frau Neuke bestätigt. Sie fügte an, dass die Sanierungsarbeiten weit über die Schadenslage hinaus gingen.

Ratsherr Eymael merkte an, dass bei TOP 4, dass Abstimmungsergebnis widersprüchlich sei.

Anmerkung: TOP 4: Richtiges Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 3 Enthaltungen, 1 Nein

Die Genehmigung der Niederschrift vom 23.05.2019 wurde verschoben.

- 3** **Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 – 21 "Gewerbegebiet Bahnhof Altenesch";**
hier: Gutachten zur "A-Typik (§ 11 Abs. 3 Satz 4 BauNVO)" und "Sortiments-
liste"
Vorlage: FB II/016/2018/19-1

Bürgermeisterin Neuke verwies auf die Vorstellung der Gutachten in der letzten Fachauschusssitzung. Es ergaben sich keine weiteren Fragen. Der Finanz- und Planungsausschuss sprach dem VA die einstimmige Empfehlung aus, die Gutachten „Zentraler Versorgungsbe- reich Lemwerder, Solitärstandort, Sortimentsliste für Lemwerder“ und die „Verträglichkeits- analyse für die Erweiterung eines Raiffeisen-Marktes in Lemwerder, Werner-von-Siemens- Straße 13, Einordnung gem. § 11 Abs. 3 Satz 4 BauNVO (Focus Satz 4 = Atypik)“ als Hand- lungsgrundlage für die Aufstellung und Änderung zukünftiger Bebauungspläne und Ansiede- lung von Unternehmen zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

- 4** **Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 – 21 "Gewerbegebiet Bahnhof Alte-**
nesch";
hier: Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: FB II/032/2019

Bürgermeisterin Neuke erläuterte die Sitzungsvorlage. Die Ausweisung „SO Fachmarkt Landhandel“ bezieht sich auf das konkrete Vorhaben der Erweiterung des RWG-Marktes. Die GE-Ausweisung im südlichen Planbereich wird zur Flächenarrondierung für mögliche Gewerbeerweiterungen der ansässigen Betriebe mit überplant.

Der Finanz- und Planungsausschuss sprach sich einstimmig, für nachstehende Beschluss- fassungen aus und empfahl es dem VA entsprechend zu verfahren:

1. Aufstellungsbeschluss, gem. § 2 BauGB und § 13 a BauGB
2. Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB und 13 a BauGB der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1-21 „Gewerbegebiet Bahnhof Altenesch“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13a BauGB für den im Plan dargestellten Bereich und beauftragt die Verwaltung zur weiteren Veranlassung gemäß den ge- setzlichen Vorgaben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**5 Ablösungssatzung Kfz-Einstellplätze; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 27.05.2019
Vorlage: FB II/016/2019**

Ratsherr Schöne erläuterte den Antrag der FDP-Fraktion und bedankte sich bei der Verwaltung für die beigefügte Informationsvorlage. Er sagte, dass die Satzung aufgrund des Alters angepasst werden sollte. Bürgermeisterin Neuke regte an, dass man die Satzung aufheben und gemäß § 47 NBauO nach Einzelfall entscheiden sollte. Nach kurzer Diskussion, schloss sich die FDP-Fraktion dem von der Bürgermeisterin beschriebenen Vorgehen an und zog ihren Antrag zurück.

Der Ausschuss sprach sich einstimmig dafür aus, die bestehende Ablösesatzung aufzuheben und beauftragte die Verwaltung entsprechendes zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

6 Unterstützung einer Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands; hier: Antrag der UWL-Fraktion vom 21.05.2019

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

**7 Rahmenplan Eschhofsiedlung
Vorlage: BÜ/036/2019**

Bürgermeisterin Neuke stellte die Powerpoint-Präsentation zur Thematik vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt. Sie hob insbesondere die nachfolgenden Punkte hervor.

1. Oberflächenentwässerung (Bolkostraße und Thammostraße)
 - a. Regenrückhaltebecken wg. zu geringem Kanaldurchmesser Schulstraße (als Aufnehmend)
2. Verkehr
 - a. Zukünftiger Ausbau der Straßen soll in Anlehnung des Ausbaus der Schulstraße erfolgen.
 - b. Umgestaltung des Geländes im Bereich der Gebäude CVJM und DRK, Ecke Schlesische Straße
 - c. Einbahnstraßenregelung (Bolkostraße und Thammostraße)
3. „Durchmischung“ (Bspl.: Plangebiet Nord)
 - a. Neubau als altersgerechte Wohnbauten / Zielgruppe „Junge Familien im sog. „Altbestand“ fördern
4. Kostensituation
 - a. Neubeantragung von Fördermitteln, aufgrund des Preisanstiegs (Neuschätzung: 15 Mio. €)

Es ergaben sich Nachfragen u.a. zu Punkt 1a und 2c. Ein Anschlusszwang der Häuser an die Rückhaltebecken ist nicht verpflichtend. Eine Pflicht zur Regelung besteht nur bei einem Bauantrag.

Das bestehende DRK-Gebäude wird aufgrund der bereits erfolgten Wirtschaftlichkeitsberechnung irgendwann abgerissen werden. Details hierzu sind noch nicht ausgearbeitet. Die Schlesische Straße ist in diesem Bereich sehr schlecht. Es sollen daher Fachplaner mit der zukünftigen Gestaltungsplanung 1 des Bereiches beauftragt werden.

Der Finanz- und Planungsausschuss nahm den aktuellen Entwurf des Rahmenplanes zustimmend zur Kenntnis und empfahl einstimmig dem VA die Beschlussfassung in der aktuellen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

8 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

1. Bürgermeisterin Neuke teilte dem Ausschuss mit, dass ein Antrag „Ritzenbütteler Sand“ von der SPD / CDU – Gruppe vorliegt. Sie sagte, dass der TOP im August 2019 auf die TO genommen wird.
2. Die Bürgermeisterin teilte mit, dass die Facebookgruppe „Ortsgespräch“ zu einem Treffen mit dem Titel „#Lemwerderschnacktundmacht“ am 02.11.2019 in die BEGU-Lemwerder einlädt. Sie selbst unterstützt bei den Planungen. Ratsherr Schöne fragte wegen möglicher finanzieller Unterstützung und Umsetzung von Projekten. Bürgermeisterin Neuke sagte, dass sich die Unterstützung auf z.B. die Begleitung bei Einwerben von Fördermitteln beziehen würde. Die konkrete Umsetzung von Projekten sollte durch die Gruppe „Ortsgespräch“ erfolgen und nicht durch die Gemeinde Lemwerder. Ggf. wird die Stiftung für Projekte angefragt.
3. Ratsherr von Lübken fragte, wann denn die App „Mandatos“ (Somacos) richtig funktionieren werde? Bürgermeisterin Neuke sagte, dass ein Gespräch wg. der App mit einem Vertreter erfolgen wird. Wenn keine Lösung absehbar ist, wird die App gekündigt.

Weitere Mitteilungen und Fragen ergaben sich nicht.

9 Einwohnerfragestunde

Keine.

Ausschussvorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführer